

LJG Taarstedt



Im Stall musste Schutzkleidung getragen werden. Foto:
Sandra Winther

Landkinder im Schweinestall

Landkinder kennen das Landleben selbstverständlich. Trotzdem waren 35 Mitglieder der Landjugendgruppe Taarstedt sofort begeistert, als die Besichtigung eines Bauernhofes auf dem Programm war.

Auf dem Angeliter Dreiseithof Thumbby-Hassel sprach der Betriebsleiter Temme Struck offen über sein Unternehmen, das nicht nur Schweinehaltung, sondern auch deren Vermarktung betreibt. Die Landjugend bekam einen Eindruck vom Ablauf der Schweinemästung. Getreide wird eingelagert und zum gewünschten Zeitpunkt zu optimalem Schrot verarbeitet, welches die frisch eingestellten Ferkel brauchen, um täglich viele Hundert Gramm zuzunehmen. Die fertig gemästeten Schweine müssen dann zu einer geeigneten Schlachtereie gebracht werden, und dafür müssen sie schon einige Kilometer zurücklegen, da in Schleswig-Holstein nur noch ein Bruchteil der produzierten Schweine geschlachtet werden kann. Leider sind in den letzten 15 Jahren zehn Schlachthöfe in unserer Region geschlossen worden.

Transportiert werden die Tiere auf großen, betriebseigenen Lkw. Solch einen Schweinetransporter kennt eigentlich auch jeder, aber wer durfte schon mal drinnen stehen und sehen, dass diese hochmodernen Transportfahrzeuge sauberer sind als manches Jugendzimmer? Hygiene spielt schließlich in der Schweinehaltung eine große Rolle. So durften wir die Schweineställe nur mit Schutzkleidung betreten, um die Schweine nicht mit mitgebrachten Keimen zu belasten. Streicheln durften wir die putzmunteren, neugierigen Tiere trotzdem.

Zum Abschluss des Abends fanden sich alle auf der Terrasse ein, um einem anschaulichen Vortrag über Schweine zu lauschen, sodass sogar die Profis unter uns noch etwas mitnehmen konnten. Nur dank der Bereitschaft vieler Betriebe und Unternehmen wissen wir Landkinder, was wirklich auf dem Land und in der Landwirtschaft passiert!

Sandra Winther
